

VORGEIRGE

4. Woche - 28./29. Januar 2022

Ehrenorden für zwei Glücksgriffe

Karnevalsprinzessin trifft Schützenbrüder

Bornheim-Roisdorf (fes). Gerne hätten die Roisdorfer St. Sebastianus-Schützen nach einem Jahr Pandemieunterbrechung wieder ihren traditionellen Krönungsball im Ratssaal gefeiert. Doch Corona machte auch in diesem Jahr den Grünröcken wieder einen Strich durch die Rechnung. Ganz uf ihr Patronatsfest wollten die Sebastianer dann doch nicht und feierten zunächst eine feierliche Messe gehalten von Pfarrer Matthias Genster und Diakon Adi Halbach in der Pfarrkirche St. Sebastian, musikalisch gestaltet von Kirchenmusiker Joachim Stahl an der Orgel und dessen Sohn Alexander, der Trompete spielte.

Im Anschluss begrüßten der Vorsitzende des Ortsausschusses

Wolfgang Mertgen und die im Dezember im Kleinen und Geheimen proklamierte Karnevalsprinzessin Sabine I. (Lehnen) die Schützenbrüder und verteilte einige Sessionsorden, unter anderem an den immer noch amtierenden Schützenkönig Michael Jaeschke, der im Sommer 2019 ausgeschossen worden war.

Brudermeister Walter Klemmer nutzte die Festmesse um gleich zwei langjährigen und besonders treuen Mitgliedern den Ehrenorden für ein „sehr seltenes Jubiläum“ zu überreichen. Sowohl Christian Fritzen als auch Willi Rech traten im Jahr 1962 als jeweils 15-jährige Jugendliche der Bruderschaft bei, der sie nun seit sechzig Jahren angehören. Beide Jubilare seien „Glücksgriffe“ für



Gruppenbild nach der Messe mit den Geehrten (von links): Adi Halbach, Wolfgang Mertgen, Walter Klemmer, Christian Fritzen, Sabine I., Willi Rech, Michael Jaeschke, Matthias Genster.

FOTOS: FRANK ENGEL-STREBEL

den Verein, lobte der Brudermeister.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Suppe und Glühwein im Schützenhaus. Da-

nach ging es zu einer gut zweistündigen Wanderung durch den Kottenforst zum Kamelleboom.

„Wir waren froh, dass wir uns nach so langer Zeit endlich einmal wieder in geselliger Runde

treffen konnten, dem Schützenvorstand war es wichtig, dass wir auch in der Coronazeit Veranstaltungen anbieten können“, betonte Walter Klemmer. Alle seien geimpft und geboostert gewesen.